

## Heidelberg

# Jetzt ist der Knopf dran!

**TARIF** Die vierte Verhandlungsrunde in der Tarifrunde Textil und Bekleidung brachte ein Ergebnis.

**A**m 31. März – morgens um 3 Uhr – trocknete die Tinte unter dem Verhandlungsergebnis. Der Weg dorthin sollte allerdings kein leichter sein. Die IG Metall hatte für die rund 100 000 Beschäftigten der Textil- und Bekleidungsindustrie bundesweit eine tabellenwirksame Entgelterhöhung von 8 Prozent, mindestens aber 200 Euro mehr Geld monatlich gefordert. Außerdem sollen die Regelungen zur Altersteilzeit weiterlaufen und verbessert werden.

In den ersten drei Verhandlungsrunden stellten sich die Arbeitgeber

aber sehr stur: Altersteilzeit sollte es nicht mehr geben und das Angebot der Arbeitgeber zu den Entgelterhöhungen war völlig unzureichend.

So geschah es, dass diese Tarifrunde einen Betrieb auf den Plan rief, der vorher eher unbeteiligt war: Losberger in Fürfeld. Um den Arbeitgebern ein unmissverständliches Zeichen zu senden, beteiligten sich die Beschäftigten bei Losberger an den Warnstreiks. Und das gleich zweimal. Die eindeutige Botschaft an die Arbeitgeber: »Ihr müsst Euch bewegen, sonst bewegen wir uns!« Das hinterließ bei den Arbeitgeberver-



Tor zu! Schluss für heute!  
Erster Warnstreik bei Losberger seit 2017

bänden der Westdeutschen Textilindustrie einen bleibenden Eindruck. Bei Betty Barclay gab es ebenfalls eine betriebliche Aktion, um die Altersteilzeit (ATZ) auch weiterhin zu erhalten. In der vierten Verhandlungsrunde wurde dann der Knoten durchschlagen. Die ATZ läuft zu verbesserten Bedingungen weiter. Es gibt eine Inflationsausgleichsprämie und ordentliche Entgelterhöhungen für die Beschäftigten in der Branche.

## Kfz-Branche startet in die Tarifrunde 2023

Kein Aprilscherz, am 1. April startete auch im Kfz-Handwerk die Tarifrunde 2023. Für die Beschäftigten in den Werkstätten und Autohäusern fordert die IG Metall 8,5 Prozent mehr Einkommen und eine soziale Komponente in Form der Inflationsausgleichsprämie. In Baden-Württemberg soll auch eine verbesserte tarifliche Regelung für die Übernahme

von Auszubildenden im Tarifergebnis eine Rolle spielen. In der Mercedes-Benz-Niederlassung in Heidelberg beteiligten sich sehr viele Beschäftigte bereits Ende März an einer aktiven Mittagspause. Die Metallerrinnen und Metaller dort sind gut geübt. In der letzten Tarifrunde veranstalteten sie einen Demozug rund um die Niederlassung in Rohrbach, um Druck für ihre Forderungen zu machen. »Sollte es notwendig werden, stehen wir wieder bereit«, so der Tenor vieler Beschäftigter.



Demozug rund um die Niederlassung in Heidelberg 2021

## Mehr Geld für die Beschäftigten im Metallhandwerk und in der Edelmetallindustrie

2023 steigen die Entgelte im Metallhandwerk und der Edelmetallindustrie um 5,2 Prozent. Kurz nach dem Abschluss in der Metall- und Elektroindustrie starteten die Tarifrunden in der Edelmetallindustrie und im Metallhandwerk. Ein Ergebnis ließ nicht lange auf sich warten. Beide Abschlüsse können sich sehen lassen. Bei den Edelmetallern wurde der Tarifabschluss der Industrie übernommen. Im Handwerk gibt es

ebenfalls die 5,2 Prozent und 2023 eine Inflationsausgleichsprämie von 1200 Euro. Die Beschäftigten bei Amma in Allfeld beteiligten sich an Aktionen in der Tarifrunde und wurden schlussendlich für ihre Entschlossenheit belohnt.



### TERMINE

**SENIOREN**  
9. Mai, 13.30 Uhr,  
Gestaltung der Transformation in den Betrieben mit der IG Metall, Referentin: Claudia Dunst (BZL),

Nächster Termin des AK Senioren: 13. Juni

**ARBEITSKREIS SCHWERBEHINDERTE**  
27. Juni,  
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) gut umsetzen, IG Metall-Büro, hybride Veranstaltung

### Impressum

Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Ulrike Zenke  
Anschrift: IG Metall Heidelberg,  
Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg  
Telefon: 06221 98 24-0,  
heidelberg@igmetall.de, heidelberg.igmetall.de